

Städtepartnerschaft Luzern–Potsdam

Milhauds «Scaramouche» schlägt Brücken

Auf Einladung des Vereins Städtepartnerschaft Luzern–Potsdam tritt am 10. November 2018 das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam – unter der Leitung von Knut Andreas – in Luzern auf. Im Mittelpunkt des Konzertes steht Milhauds Werk «Scaramouche» – arrangiert für Orchester und Saxofon.



Ralf Benschu, Saxofonist.

CMP

Das Konzert findet am Samstag, 10. November 2018, um 18 Uhr in der Kirche St. Michael, Rodtegg, statt. Die rund 50 Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam werden mit dem gebürtigen Potsdamer Ralf Benschu, einem der namhaftesten deutschen Saxofonisten, in Luzern auftreten.

Das Konzertprogramm, das sich speziell dem Saxofon als Soloinstrument widmet, wird durch diesen einmaligen Auftritt das vielfältige kulturelle Leben Luzerns bereichern. Das selten solistisch mit Orchester zu hörende Instrument wird nicht nur in seinem klassischen Gewand mit Darius Milhauds «Scaramouche» für Saxofon und Orchester präsentiert, sondern es werden auch Eigenkompositionen von Ralf Benschu, über Filmmusik bis hin zu Popmusikklängen von «Sting» zu hören sein.

Das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam zählt heute als ältestes Orchester Potsdams zu den traditionsreichsten Musikvereinigungen Brandenburgs. 2012 würdigte die Landeshauptstadt Potsdam dessen Leistungen mit dem Ehrenamtspreis für kulturelles Engagement. Seit 1998 leitet Knut Andreas als Chefdirigent das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam.

Partnerschaften als Bindeglied

Das Instrument der Städtepartnerschaften gibt es schon seit vielen Jahrzehnten. Städtepartnerschaften fördern das Verständnis füreinander, weil sie die Möglichkeit bieten, ein Gegenüber während einer längeren Zeit kennen und verstehen zu lernen. Die Partnerschaften sind denn auch quer durch alle Gesellschaftsschichten ein Bindeglied für den kulturellen Austausch. Für die Stadt Luzern sind dauerhafte, internationale Städtepartnerschaften seit vier Jahrzehnten integrierter Bestandteil der Aussenbeziehungen.

Vielfältige Aktivitäten

Die Städtepartnerschaft mit Potsdam wurde 2002 gegründet. Seit diesem Zeitpunkt sind Städtepartnerschaftsvereine in beiden Städten aktiv. Die räumliche, sprachliche und kulturelle Nähe der beiden Städte begünstigen die Durchführung von Austauschprojekten. Die Aktivitäten sind äusserst vielfältig. Vor allem die Bereiche Sport (Teilnahme an diversen Läufen, Leichtathletik-Trainingslager, Polysportive Jugendolympiade) und Bildung (mehrwöchige Praktika von Auszubildenden, Studienwochen in Potsdam mit Schwerpunkt Geschichte, Erarbeitung gemeinsamer Ausbildungsmodulare der beiden Pädagogischen Hochschulen) – um nur einige zu nennen – sind stark ausgeprägt. Die Stadt Potsdam führt mindestens

einmal jährlich eine themenspezifische Städtepartnerschaftskonferenz durch und lädt dazu Fachleute aus den Partnerstädten zum intensiven Fachaustausch nach Potsdam ein.

Erstmals in Luzern

Mit dem Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam tritt nun erstmals ein Orchester aus der Partnerstadt Potsdam in Luzern auf. Für den Verein Städtepartnerschaft Luzern–Potsdam, der das Konzert veranstaltet, sei dies eine einmalige Gelegenheit, «der Bevölkerung der Stadt Luzern einen kulturellen Leckerbissen aus der Partnerstadt präsentieren zu dürfen», freut sich der Vereinspräsident Jürg Stadelmann.

Claudia Willi

Stelle für Städtepartnerschaften
Stadt Luzern

Sinfonieorchester
COLLEGIUM MUSICUM
POTSDAM

Samstag, 10. November 2018,
18 Uhr
Kirche St. Michael,
Rodteggstrasse 6, Luzern

Dirigent: Knut Andreas
Saxofon: Ralf Benschu

Eintritt frei. Türkollekte.
www.luzern-potsdam.ch

WAHLEN UND
ABSTIMMUNGEN

Urnengang vom 25. November 2018

Bund

- Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»
- Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»
- Änderung des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten)

Neuer Stimmzettel

Die Beantwortung der Abstimmungsfragen erfolgt neu durch das Ankreuzen eines JA oder NEIN Kästchens. Die angekreuzten Felder können mittels Scanner erfasst und elektronisch ausgewertet werden. Neu wird pro Urnengang nur noch ein Stimmzettel zugestellt.

Zustellung Abstimmungsunterlagen

Das amtliche Stimmmaterial wurde mit dem Stimmrechtsausweis in der Woche vom 29. Oktober bis 3. November 2018 zugestellt.

Briefliche Stimmabgabe

Bis zum Wahl- bzw. Abstimmungssonntag, spätestens 10 Uhr, können auch

- der Briefkasten Obergrundstrasse 1,
- der Briefkasten Ruopigenplatz 1 und
- der Türbriefkasten beim Haupteingang Stadthaus, Hirschengraben 17, benützt werden.

Das Rücksendecouvert kann am Wahl- bzw. Abstimmungssonntag von 9 bis 10 Uhr auch im Urnenlokal abgegeben werden.

Urnenlokal

Sonntagsurne am 25. November 2018 in der Heiliggeistkapelle, Hirschengraben 17b, 6003 Luzern, von 9 bis 10 Uhr.

Die detaillierten Angaben betreffend die Stimmunterlagen sowie die Ausübung des Stimmrechts sind auf dem persönlichen Stimmrechtsausweis ersichtlich.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Wahlen und Abstimmungen, Hirschengraben 17a, gerne zur Verfügung.

Tel. 041 208 82 08
wahlen@stadtluzern.ch
www.wahlen.stadtluzern.ch

BEWEGUNG UND
BEGEGNUNG IM ALTER

Das Projekt «Bewegung und Begegnung» der Stadt Luzern und der Pfarrei St. Leodegar richtet sich an ältere Menschen.

Dalcroze-Rhythmik

Die abwechslungsreichen Aufgaben zu live gespielter Klaviermusik fördern die Reaktionsfähigkeit, die Koordinationsfähigkeit und das Gleichgewicht.

An folgenden Montagen:

19./26. November

3./17. Dezember

14. Januar 2019

14 bis 15 Uhr Dalcroze-Rhythmik
15 bis 16 Uhr Kaffee und etwas Süßes

Pfarrzentrum St. Leodegar
St. Leodegarstr. 6, 6006 Luzern
10 Franken pro Nachmittag
Keine Anmeldung erforderlich
Kursleitung: Diana Wyss

www.kathluzern.ch/st-leodegar-im-hof
www.luzern60plus.ch > Alterspolitik Stadt Luzern > Angebote

AUFRUF ZUR RÄUMUNG
VON GRÄBERN

Für nachfolgende Gräber auf den Friedhöfen Friedental, Littau und Staffeln ist die Vertragsdauer abgelaufen:

- Reihengräber Erwachsene, Bestattungsjahr 1998
- Urnenreihengräber Erwachsene, Bestattungsjahr 2008

Die Angehörigen können Grabmäler und Pflanzen im Zeitraum vom 3. bis 18. Januar 2019 entfernen. Sie werden gebeten, dazu vorgängig mit der Friedhofverwaltung Kontakt aufzunehmen.

Drittpersonen benötigen für die Räumung der Gräber eine entsprechende Vollmacht. Ab Montag, 21. Januar 2019, werden die noch nicht geräumten Gräber kostenlos durch die Friedhofverwaltung abgeräumt.

Von folgenden Privatgräbern, deren Konzessionen im Jahr 2018 abgelaufen sind, fehlen der Friedhofverwaltung Adressen von Nachkommen, Verwandten oder Berechtigten:

- Familiengrab 416 / Feld 6, Alfred Meer / Alfred Müller-Meer
- Familiengrab 637 / Feld 23, Josef Baumgartner-Weibel

Die Berechtigten werden gebeten, sich bei der Friedhofverwaltung der Stadt Luzern zu melden. Sollten bis Ende 2019 keine Meldungen von Berechtigten eingehen, wird die Grabstätte durch die Friedhofverwaltung abgeräumt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:
Stadt Luzern, Friedhofverwaltung
Friedentalstrasse 60
6004 Luzern
Tel. 041 240 09 67
friedhof@stadtluzern.ch

TODESFÄLLE

17.10. Licini, Mario, 1933, Luzernerstrasse 45; 19.10. Kindermann, Jürgen, 1956, Alpenstrasse 1; 20.10. Manetsch, Albert, 1929, Staffelhofstrasse 60; 21.10. Widmer, Walter, 1932, Spannortstrasse 8; 22.10. Achermann, Anton, 1933, Steinhofstrasse 7; 22.10. Kreuzer-Fuchs, Anna, 1930, Schlossstrasse 8; 23.10. Aebischer, Hans, 1929, Residenz Sonnmatt; 23.10. Kaufmann-Mattich, Beatrice, 1936, Kreuzbuchstrasse 33b; 24.10. Blättler-Zimmermann, Maria, 1927, Schönbühlring 2; 24.10. Stadelmann, Alois, 1934, Kellerstrasse 19; 25.10. Di Cesare, Francesco, 1940, Pfistergasse 29.

BAUAUSSCHREIBUNGEN

Die Pläne und weitere Akten der aufgeführten Gesuche liegen im Planauftragbüro Städtebau Luzern, Hirschengraben 17, 2. Stock, Büro 2.315, während der Schalteröffnungszeiten 8–12 Uhr und 13.30–17 Uhr zur Einsicht auf.

Weitere Informationen:
www.stadtluzern.ch

Auflagefrist 2. bis 21. November 2018

Baugesuch: 2018-0392
Gegenstand: Aussenwendeltreppe beim Jugendhaus
Lage: Grossmatte 16
Grundstück: 210/1238

Baugesuch: 2018-0382
Gegenstand: Umbau Mehrfamilienhaus und Umgebung
Lage: Libellenstrasse 63 und 61
Grundstück: 112/2015, 112/2528, 112/1159

Baugesuch: 2018-0384
Gegenstand: 2. Projektänderung beim Umbau Wohnhaus und Ersatz Gartenpavillon
Lage: Grüning 8
Grundstück: 111/1251

Auflagefrist 7. bis 26. November 2018

Baugesuch: 2018-0346
Gegenstand: Projektänderung bei der Sanierung und Umnutzung Stollen Warteggrappe (inkl. neue Kaminanlage)
Lage: Tribschenmoosweg, Warteggrappe
Grundstücke: 111/1424, 111/1373, 111/3667, 111/1370, 111/2344



MACHS BESSER.
REPCONTEST!

Reparaturführer.ch

GROSSER REPARATUR-
UND UPCYCLING-
WETTBEWERB!

Laden Sie bis am 25. November 2018 auf www.reparaturführer.ch ein Foto mit Titel und Kurzbeschreibung Ihrer gelungensten Reparatur oder Ihrem Upcyclingprojekt hoch. Wenn Sie besser basteln als wir mit unserer Tasse, können Sie mit etwas Glück einen unserer tollen Preise gewinnen!

Das Online-Voting läuft vom 26. November bis am 16. Dezember 2018. Motivieren Sie Ihre Freunde, für Ihre Reparatur oder Ihr Upcycling zu stimmen! Parallel dazu findet eine Jurybewertung zur erfolgreichsten Reparatur/dem besten Upcycling statt.

Bewertungskriterien:
Sinnvollste/s, anspruchsvollste/s, kreativste/s Reparatur oder Upcycling

Zu gewinnen gibt es:
2x Gutschein für Heimwerkermarkt im Wert von Fr. 300.–
2x Tageskurs Kurszentrum Ballenberg im Wert von rund Fr. 250.–
Viele weitere attraktive Geschenkboxen im Wert von mindestens Fr. 50.–

Einsendeschluss: 25. November 2018

LUZERN
DAS STADTMAGAZIN

EINSATZ
AM 12. NOVEMBER IN
IHREM BRIEFKASTEN